

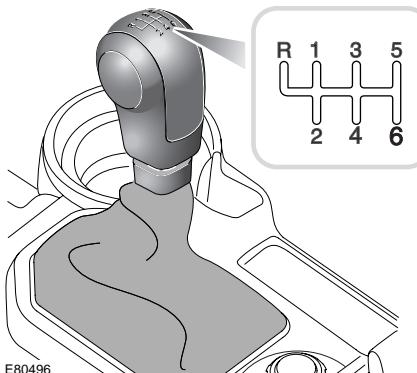
Getriebe

SCHALTGETRIEBE

VORSICHT



Der Rückwärtsgang darf nur bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden. Es drohen Getriebeschäden.



E80496

In der Leerlaufstellung ruht der Schalthebel unter Federdruck zwischen dem **3.** und **4.** Gang.

Eine Federsperre verhindert das versehentliche Einlegen des Rückwärtsgangs. Diese Federsperre muss beim bewussten Schalten überwunden werden.

AUTOMATIKGETRIEBE

WARNUNGEN



Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen - besonders nicht, wenn der Zündschlüssel steckt. Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, den Wählhebel auf **P** stellen und die Zündung ausschalten.

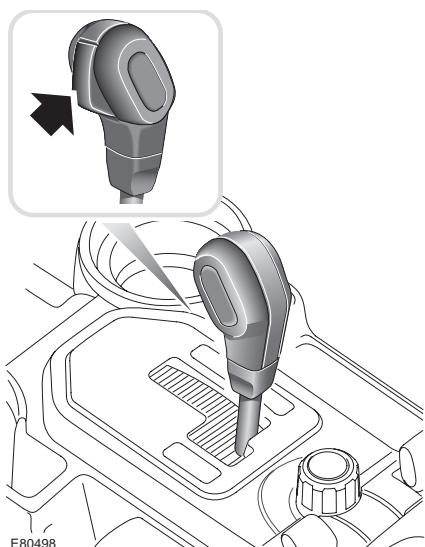
Starten

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Wählhebel auf **P** (Parken) oder **N** (Neutral) steht.

- Vor dem Motorstart immer die elektronische Handbremse anlegen und die Fußbremse betätigen.
- Die Bremsen noch nicht lösen, wenn der Wählhebel in eine Fahrstellung gebracht wird (der Wählhebel kann nur aus der Stellung **P** oder **N** herausgeführt werden, während die Fußbremse betätigt wird).

Hinweis: Wenn der Wählhebel vor der Fußbremse betätigt wird, steht der gewählte Gang unabhängig von der Wählhebelstellung nicht unbedingt zur Verfügung. Lassen Sie in diesem Fall den Wählhebel los, betätigen Sie die Fußbremse und wählen Sie den gewünschten Gang.

Getriebe



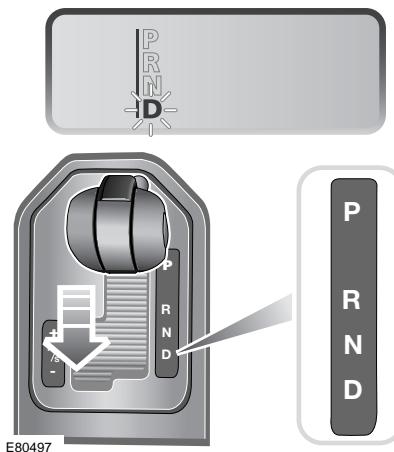
- Die Wählhebelsperre muss durch Eindrücken der Taste gelöst werden, bevor der Wählhebel auf **P** oder **R** gestellt oder zwischen **P** und **R** bewegt werden kann.
- Nicht den Motor hochdrehen, während der Wählhebel auf **D** oder **R** geführt wird oder bei stehendem Fahrzeug der Wählhebel in einer Fahrstellung steht.
- Immer die Bremsen erst dann freigeben, wenn Sie zum Anfahren bereit sind - vergessen Sie nicht: Sobald der Wählhebel in einer Fahrstellung steht, neigt ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe dazu, in die gewählte Fahrtrichtung zu kriechen.
- Halten Sie das Fahrzeug nicht mit laufendem Motor länger an, ohne das Getriebe auszuschalten (wählen Sie immer **N**, wenn der Motor länger im Leerlauf läuft).

Hinweis: Der Wählhebel muss auf **P** stehen, bevor der Zündschlüssel abgezogen werden kann.

Wählhebelstellungen

VORSICHT

- ! Nicht auf **P** oder **R** stellen, wenn sich der Wagen bewegt. Es drohen Getriebeschäden.
- ! Nicht auf einen Vorwärtsgang stellen, wenn sich der Wagen rückwärts bewegt.
- ! Nicht den Rückwärtsgang wählen, wenn sich der Wagen vorwärts bewegt.



Eine Leuchtdiode in der Schaltstufenanzeige am Wählhebel und eine Zahl bzw. ein Buchstabe im Getriebedisplay des Instrumentenfelds zeigen die gewählte Getriebestellung an.

Getriebe

P - Parken

In dieser Stellung ist das Getriebe mechanisch blockiert; führen Sie den Wählhebel in diese Stellung, bevor Sie den Motor ausschalten. Um Getriebeschäden zu vermeiden, sollten Sie darauf achten, dass das Fahrzeug steht und die Handbremse angezogen ist, bevor Sie **P** wählen.

Die Stellung **P** kann nur dann gewählt werden, wenn die Wählhebelsperre gelöst wird.

Um die Stellung **P** zu verlassen, muss zuerst In Zündschalterstellung **II** die Wählhebelsperre gelöst und die Fußbremse betätigt werden.

Hinweis: Der Wählhebel wird nur dann aus der Stellung **P** freigegeben, wenn der Zündschalter in Stellung **II** steht.

R - Rückwärts

Vor dem Einlegen des Rückwärtsgangs (**R**) sicherstellen, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist und die Bremsen betätigt sind. Der Rückwärtsgang kann nur gewählt werden, wenn die Wählhebelsperre gelöst wird.

N - Neutral

Wählen Sie **N**, wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor länger steht (zum Beispiel an Verkehrssampeln). In der Neutralstellung ist das Getriebe nicht verblockt, so dass immer die elektronische Handbremse betätigt werden muss.

Wenn das Fahrzeug stehen bleibt, wird der Wählhebel in der Neutralstellung blockiert; um ihn zu lösen, muss dann das Bremspedal betätigt werden.

Um von **N** auf **R** oder **D** umzuschalten, müssen Sie die Wählhebelsperre lösen und das Bremspedal betätigen.

D - Fahren

Führen Sie den Wählhebel erst dann in eine Fahrstellung, wenn Sie sich vergewissert haben, dass die Bremsen anliegen. Wählen Sie **D** für die normale Fahrt; je nach Tempo und Fahrpedalstellung sorgt das Getriebe in allen sechs Vorwärtsgängen für die richtige Übersetzung.

Kickdown im Automatikprogramm

Zur schnellen Beschleunigung bei Überholvorgängen treten Sie das Fahrpedal schnell über den deutlich spürbaren Druckpunkt hinaus ganz durch (Kickdown). Innerhalb eines sicheren Drehzahlbereichs wird dadurch sofort in den niedrigsten geeigneten Gang zurückgeschaltet und schnell beschleunigt. Sobald das Fahrpedal zurückgenommen wird, werden die Gänge wieder normal geschaltet (je nach Fahrgeschwindigkeit und Fahrpedalstellung).

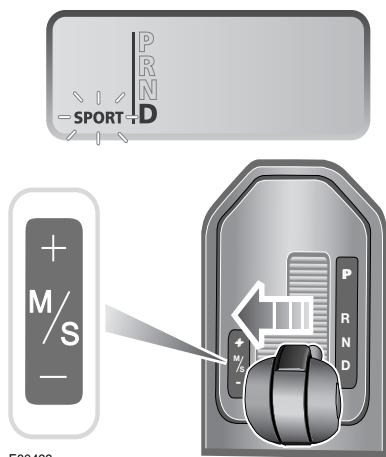
Hinweis: Je nach Fahrgeschwindigkeit kann auch mit wenig Gas ein Herunterschalten bewirkt werden.

Getriebe

Sportschaltprogramm

Im Sportschaltprogramm bleiben die vollautomatischen Schaltungen in allen Übersetzungsbereichen erhalten, während die unteren Gänge länger zur Verfügung stehen. Im mittleren Drehzahlbereich wird mehr Leistung auf die Straße übertragen, da bereitwilliger heruntergeschaltet wird.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Terrain Response System steht das Sportschaltprogramm nur zur Verfügung, wenn die Terrain Response Spezialprogramme ausgeschaltet sind.



Das Sportschaltprogramm wird gewählt, indem man den Wählhebel seitlich durch die Kulisse drückt, von der Stellung **D** zur linken Fahrzeugseite hin. Daraufhin erscheint im Getriebedisplay die Meldung **SPORT** (für etwa 6 Sekunden), und die LED in der Schaltstufenanzeige am Wählhebel geht an.

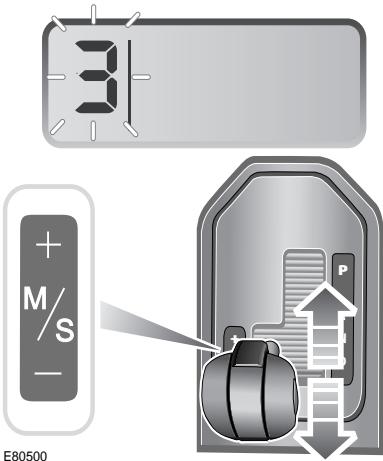
Sie können jederzeit aus dem Sportschaltprogramm austreten, indem Sie den Wählhebel auf **D** zurückführen.

Um nach der Wahl von CommandShift in das Sportschaltprogramm zurückzukehren, führen Sie den Wählhebel auf **D**. Danach kann er wieder auf das Sportschaltprogramm gestellt werden.

Getriebe

CommandShift™

Als Alternative zur vollautomatischen Getriebeschaltung bietet sich das CommandShift-Programm an, das besonders beim scharfen Beschleunigen oder beim Einsatz der Motorbremse nützlich ist.



E80500

1. In Wählhebelstellung **D** führen Sie den Hebel seitlich zur linken Fahrzeugseite hin.
2. Das Getriebe schaltet nun automatisch das unter der gegebenen Fahrgeschwindigkeit und Fahrpedalstellung günstigste Übersetzungsverhältnis. Durch Bewegen des Wählhebels nach vorn (+) oder hinten (-) kann manuell ein höherer oder niedrigerer Gang gewählt werden (falls verfügbar). Die Meldung **COMMANDSHIFT GEWÄHLT** erscheint im Hauptmeldefeld.
3. Wenn der Wählhebel nach vorn (+) getippt wird, schaltet das Getriebe einen Gang höher, während beim Antippen des Wählhebels nach hinten (-) heruntergeschaltet wird. Der gewählte Gang wird im Getriebedisplay des Instrumentenfelds angezeigt (siehe Nebenabbildung).

4. Sie können aus dem CommandShift-Programm austreten, indem Sie einfach den Wählhebel seitlich auf **D** zurückführen. Daraufhin schaltet das Getriebe die Gänge wieder automatisch.

Hinweis: Auch im CommandShift-Programm ermöglicht die Kickdown-Funktion ein schärferes Beschleunigen.

Hinweis: Beim Terrain Response System geht das Automatikgetriebe gleich zum CommandShift-Programm über, wenn der Wählhebel in einem Spezialprogramm auf Sport/CommandShift geführt wird.

CommandShift-Programm im Straßengang

Wenn das CommandShift-Programm im Straßengang aktiv ist, muss zum Anfahren der **1. Gang** gewählt werden. Danach sind die Gänge wie üblich sequentiell schaltbar.

CommandShift-Programm im Geländegang

Wenn das CommandShift-Programm im Geländegang aktiv ist, kann das Fahrzeug im **1., 2. oder 3. Gang** anfahren - eine sinnvolle Funktion, die zur Verbesserung der Traktion im Gelände genutzt werden kann.

Kickdown im CommandShift-Programm

Im CommandShift-Programm übersteuert das Kickdown die manuelle Gangwahl, um ein schärferes Beschleunigen zu ermöglichen.

Wenn das CommandShift-Programm im Straßengang gewählt ist, bewirkt das Kickdown ein Herunterschalten in den niedrigsten für die aktuelle Fahrgeschwindigkeit möglichen Gang.

Getriebe

Elektronisch gewählte Schaltprogramme

Im Automatik- oder Sportschaltprogramm (im CommandShift™-Programm nicht verfügbar) passt das Steuersystem des Getriebes die Schaltpunkte elektronisch an die verschiedensten Fahrbedingungen an.

Bergfahrt-, Anhänger- und Hochlagenprogramm

Ein geeignetes Schaltprogramm wird gewählt, um die unteren Gänge länger zu halten. Damit soll den Schwungverlusten, die durch häufiges Schalten am Hang und beim Anhängerbetrieb auftreten, entgegengewirkt werden. Dieses Schaltprogramm kommt auch in Hochlagen zur Anwendung, wo das Motordrehmoment niedriger ist.

Talfahrtprogramm

Wenn im Handschaltprogramm des CommandShift™-Getriebes der optimale Gang für die Motorbremse gewählt ist, kann der Wählhebel quer durch die Kulisse auf D gestellt werden. Das Getriebe hält für die Dauer der Talfahrt den manuell gewählten Gang, bevor es automatisch wieder auf D schaltet.

Überhitzungsprogramm

Bei hohen Außentemperaturen unter gleichzeitig extremer Last ist es denkbar, dass Motor und Getriebe überhitzen werden. Deshalb wählt das Getriebe ein Schaltprogramm zur Förderung des Kühlprozesses.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Terrain Response System sind die Schaltpunkte und -programme des Automatikgetriebes von der gewählten Betriebsart abhängig.

Notlaufprogramm

Im Falle eines Getriebefehlers wird im Getriebedisplay F angezeigt, und der Getriebetrieb wird auf bestimmte Gänge beschränkt. Lassen Sie sich unverzüglich von Ihrem Land Rover Händler oder einer Vertragswerkstatt unterstützen.

Getriebeanzeigen und -warnhinweise

Wenn ein Fehler im Getriebe auftritt, geht entweder eine Warnleuchte im Instrumentenfeld an, oder je nach Spezifikation erscheint ein entsprechender Hinweis im Hauptmeldefeld.



Die Getriebewarnleuchte leuchtet gelb, wenn der Getriebetrieb eingeschränkt ist. Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich fachkundig untersuchen.

Die Getriebewarnleuchte leuchtet rot, wenn das Getriebe nicht richtig funktionieren kann. Halten Sie das Fahrzeug sobald wie möglich sicher an und schalten Sie den Motor ab. Lassen Sie die Zündung fünf Minuten lang ausgeschaltet; wenn dann beim Wiedereinschalten der Zündung die rote Leuchte erneut angeht, benutzen Sie das Fahrzeug nicht weiter.

Hinweis: Die Getriebewarnleuchte ist bei Fahrzeugen mit Meldefeld nicht vorgesehen.



Die Warnleuchte für Getriebetemperatur leuchtet, wenn die Getriebeölttemperatur einen bestimmten Grenzwert erreicht. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich sicher an und schalten Sie den Motor ab. Lassen Sie das Getriebe eine Stunde lang abkühlen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.

Hinweis: Diese Warnleuchte ist bei Fahrzeugen mit Meldefeld nicht vorgesehen.

Getriebe

Meldungen

Die folgenden Getriebemeldungen können im Meldefeld erscheinen. Marketspezifische Umständen können bedingen, dass einige dieser Anzeigen bei Ihrem Fahrzeug nicht erzeugt werden.

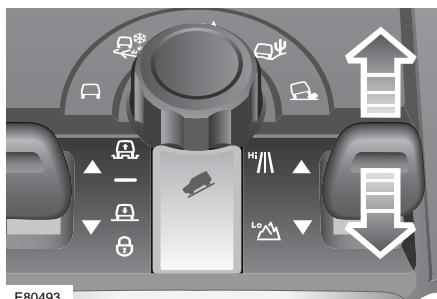
Meldung	Bedeutung	Was tun?
GETRIEBE- FEHLER	Macht den Fahrer auf einen Fehler am Automatikgetriebe aufmerksam.	Das Fahrzeug sofort fachkundig untersuchen lassen.
GETRIEBE- FEHLER UND ÜBERHITZUNG	Macht den Fahrer auf einen Fehler am Automatikgetriebe und Überhitzung aufmerksam.	Das Fahrzeug sofort fachkundig untersuchen lassen
GETRIEBE- FEHL NICHT ALLE GÄNGE VERFÜGBAR	Macht den Fahrer auf einen Fehler am Automatikgetriebe und mögliche Leistungsverluste aufmerksam.	Das Fahrzeug sofort fachkundig untersuchen lassen

Getriebe

VERTEILERGETRIEBE

VORSICHT

! Setzen Sie keine Hilfsausrüstungen wie Rollengeneratoren ein, die von einem oder zwei Rädern angetrieben werden - dadurch wird das Verteilergetriebe beschädigt.



Ihr Fahrzeug ist mit einem elektronisch gesteuerten Verteilergetriebe ausgerüstet, das Ihnen die Wahl zwischen Übersetzungen für den Straßen- und Geländeeinsatz erlaubt.

Straßengang (Hi)

Hi empfiehlt sich für allen normalen Straßenfahrten und für Geländefahrten auf trockenem, ebenem Boden.

Geländegang (Lo)

Lo sollte nur beim Anfahren mit hoher Zuladung oder Schlepplast und in solchen Situationen benutzt werden, die ein langsames Manövrieren erfordern, z.B. beim Zurücksetzen mit Anhänger oder beim Befahren eines mit Felsbrocken durchsetzten Flussbetts. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe verhindert dies ein längeres Durchrutschen der Kupplung.

Lo eignet sich auch für das extreme Gelände, wie steile Auf- und Abfahrten. Versuchen Sie nicht, **Lo** für die normale Straßenfahrt zu benutzen.

Schalten des Verteilergetriebes

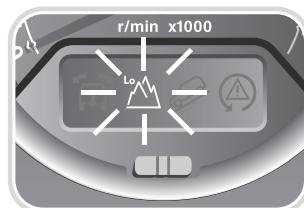
Empfohlen wird das Schalten im Stand. Bei Fahrzeugen mit Meldefeld unterstützt das System den geübten Fahrer mit Hinweisen zur Bereichsumschaltung während der Fahrt.

Anzeigen für die Bereichsumschaltung

Im Straßengang (**Hi**) leuchtet die **Hi**-Kontrollleuchte am Schalter.



Im Geländegang (**Lo**) leuchtet die grüne Kontrollleuchte im Instrumentenfeld zusammen mit der **Lo**-Kontrollleuchte am Schalter.



Während der Bereichsumschaltung von **Hi** nach **Lo** blinken die **Lo**-Kontrollleuchten am Schalter und im Instrumentenfeld.

Wenn die Bereichsumschaltung abgeschlossen ist, erlischt die Straßengang-Kontrollleuchte am Schalter. Die **Lo**-Kontrollleuchten am Schalter und im Instrumentenfeld leuchten ununterbrochen.

Getriebe

Es tönt ein Gong, und im Meldefeld wird einige Sekunden lang **NIEDRIGER GANG EINGELEGT** angezeigt.



Während der Bereichsumschaltung von **Lo** nach **Hi** blinken die Straßengang-Kontrollleuchten am Schalter und die **Lo**-Kontrollleuchte im Instrumentenfeld.

Wenn die Bereichsumschaltung abgeschlossen ist, erlöschen die **Lo**-Kontrollleuchten am Schalter und im Instrumentenfeld. Die **Hi**-Kontrollleuchte am Schalter leuchtet ununterbrochen.

Es tönt ein Gong, und im Meldefeld wird einige Sekunden lang **HOHER GANG EINGELEGT** angezeigt.

Stationäre Bereichsumschaltung

Betätigen Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor das Kupplungspedal und legen Sie den Leerlauf ein.

Führen Sie den Verteilergetriebeschalter in den gewünschten Bereich (**Hi** oder **Lo**). Wenn der Schalter freigegeben wird, kehrt er in die Normalstellung zurück. Der Status der Bereichsumschaltung wird nach ein paar Sekunden durch den Instrumentenblock und das Meldefeld bestätigt; danach kann das Hauptgetriebe wie gewohnt mit Schalthebel und Kupplung geschaltet werden.

Bereichsumschaltung während der Fahrt

Hinweis: Wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Anforderung einer Bereichsumschaltung zu hoch ist, tönt ein Gong, und **GESCHW FÜR GANGWECHSEL HOCH** erscheint im Meldefeld.

Hinweis: Wenn die Fahrgeschwindigkeit für eine Bereichsumschaltung zu hoch und der Leerlauf nicht eingelegt ist, gibt das System keine optischen und akustischen Warnhinweise ab.

Getriebe

Automatikgetriebe - Herunterschalten

Wenn vor Betätigung des Verteilergetriebeschalters der Wählhebel nicht auf **N** gestellt worden ist, erscheint die Meldung **LEERLAUF EINL UM GANG ZU WECHSELN**, und es tönt ein Gong.

Hinweis: Versuchen Sie nicht, eine Bereichsumschaltung während der Fahrt bei Geschwindigkeiten von weniger als 3 km/h vorzunehmen.

Während die Fahrt verlangsamt wird und das Fahrzeug nicht schneller als 40 km/h fährt, führen Sie zuerst den Wählhebel des Hauptgetriebes auf **N**.

Ziehen Sie den Verteilergetriebeschalter ganz zurück in Stellung **Lo** und lassen Sie ihn los.

Der Status der Bereichsumschaltung wird genauso angezeigt wie beim stationären Schalten.

Wenn die Bereichsumschaltung durch die Anzeigen bestätigt wird, wählen Sie **D**.

Die Wahl eines Fahrgangs wird von der Getriebeschaltsperrre so lange verhindert, bis die Bereichsumschaltung beendet ist.

Schaltgetriebe - Herunterschalten

Wenn vor Betätigung des Verteilergetriebeschalters im Hauptgetriebe nicht der Leerlauf eingelegt worden ist, erscheint die Meldung **LEERLAUF EINL UM GANG ZU WECHSELN**, und es tönt ein Gong.

Hinweis: Versuchen Sie nicht, eine Bereichsumschaltung während der Fahrt bei Geschwindigkeiten von weniger als 3 km/h vorzunehmen.

Während die Fahrt verlangsamt wird und das Fahrzeug nicht schneller als 20 km/h fährt, betätigen Sie das Kupplungspedal und legen Sie im Hauptgetriebe den Leerlauf ein.

Ziehen Sie den Verteilergetriebeschalter ganz zurück in Stellung **Lo** und lassen Sie ihn los.

Der Status der Bereichsumschaltung wird genauso angezeigt wie beim stationären Schalten.

Wenn die Bereichsumschaltung durch die Kontrollleuchten bestätigt worden ist, legen Sie den für die Fahrgeschwindigkeit sinnvollsten Gang ein.

Wenn vor Abschluss der Bereichsumschaltung ein Gang eingelegt wird, bricht die Bereichsumschaltung ab, so dass das Verteilergetriebe möglicherweise in Neutralstellung verbleibt. In diesem Fall wird ein Warnton abgegeben.

Das Scheitern einer Bereichsumschaltung führt zum Verlust des Antriebsmoments, und das Fahrzeug kann in diesem Zustand nicht in Bewegung gesetzt werden. Nach einer gescheiterten Bereichsumschaltung muss erst wieder der Leerlauf eingelegt werden, bevor nochmals wie normal die Bereichsumschaltung angeordert wird.

Getriebe

Hochschalten

Wenn das Fahrzeug nicht schneller als 60 km/h fährt, wählen Sie **N** oder legen Sie den Leerlauf ein. Drücken Sie den Verteilergetriebeschalter ganz nach vorn in Stellung **Hi** und lassen Sie ihn los.

Der Status der Bereichsumschaltung wird genauso angezeigt wie beim stationären Schalten.

Wählen Sie nun **D** oder legen Sie den für die Fahrgeschwindigkeit sinnvollsten Gang ein.

Getriebeanzeigen und -warnhinweise

Wenn ein Fehler im Getriebe auftritt, geht entweder eine Warnleuchte im Instrumentenfeld an, oder je nach Spezifikation erscheint ein entsprechender Hinweis im Hauptmeldefeld.



Die Getriebewarnleuchte leuchtet gelb, wenn der Getriebetrieb eingeschränkt ist. Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich fachkundig untersuchen.

Die Getriebewarnleuchte leuchtet rot, wenn das Getriebe nicht richtig funktionieren kann. Halten Sie das Fahrzeug sobald wie möglich sicher an und schalten Sie den Motor ab. Lassen Sie die Zündung fünf Minuten lang ausgeschaltet; wenn dann beim Wiedereinschalten der Zündung die rote Leuchte erneut angeht, benutzen Sie das Fahrzeug nicht weiter.

Hinweis: Diese Warnleuchte ist bei Fahrzeugen mit Meldefeld nicht vorgesehen.



Die Warnleuchte für Getriebetemperatur leuchtet, wenn die Getriebeölttemperatur einen bestimmten Grenzwert erreicht. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich sicher an und schalten Sie den Motor ab. Lassen Sie das Getriebe eine Stunde lang abkühlen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.

Hinweis: Diese Warnleuchte ist bei Fahrzeugen mit Meldefeld nicht vorgesehen.

Getriebe

Meldungen

Die folgenden Verteilergetriebemeldungen können im Meldefeld erscheinen. Marketspezifische Umständen können bedingen, dass einige dieser Anzeigen bei Ihrem Fahrzeug nicht erzeugt werden.

Meldung	Bedeutung	Was tun?
GETRIEBE FEHLER AN SICH ORT ANHALT	Macht den Fahrer auf einen Fehler am elektronischen Hinterachs differential aufmerksam.	So bald wie möglich sicher anhalten.
GETRIEBE-FEHLER TRAKTION REDUZIERT	Macht den Fahrer auf einen Fehler am Steuersystem des Verteilergetriebes aufmerksam.	Fahren Sie langsamer und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich fachkundig untersuchen. Die Geländeleistung ist eingeschränkt.
GETRIEBE-ÜBERHITZUNG LANGSAM FAHREN	Die Temperatur des Hinterachs differentials steht vor dem Überhitzungsgrenzwert oder hat ihn überschritten.	Fahren Sie langsamer und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich fachkundig untersuchen.
GETRIEBE-GANGWECHSEL NICHT MÖGLICH	Macht den Fahrer auf einen Fehler aufmerksam, der Bereichsumschaltungen des Verteilergetriebes verhindert.	Fahren Sie langsamer und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich fachkundig untersuchen.
GETRIEBE TRAKTION REDUZIERT	Fehler am Steuergerät des Verteilergetriebes.	Fahren Sie langsamer und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich fachkundig untersuchen.
LEERLAUF EINL. UM GANG ZU WECHSELN	Macht den Fahrer darauf aufmerksam, dass eine Bereichsumschaltung erst dann eintritt, wenn das Getriebe auf Neutral gestellt wird.	Leerlauf wählen.
GESCHW FÜR GANGWECHSEL HOCH	Der Fahrer hat eine Bereichsumschaltung angefordert, aber die Fahrgeschwindigkeit ist dafür zu hoch.	Geschwindigkeit auf 40 km/h (Automatikgetriebe) bzw. 20 km/h (Schaltgetriebe) reduzieren.